

# Saxholz

## Kategorie

Flurname (Wald).

## Bedeutung

„Wald, der einer Familie Sax gehört (hat)“.

## Bemerkungen

Das *Saxholz* liegt auf Tübacher Boden, grenzt aber an Mörschwiler Gemeindegebiet. Das *Saxholz* wird auch *Dorneggwald* genannt (siehe auch Artikel „Dorneggwald“). „Heute spricht man nebeneinander von Saxholz und Dorneggwald“ (Huber, 2000, S. 106).

## Fotos



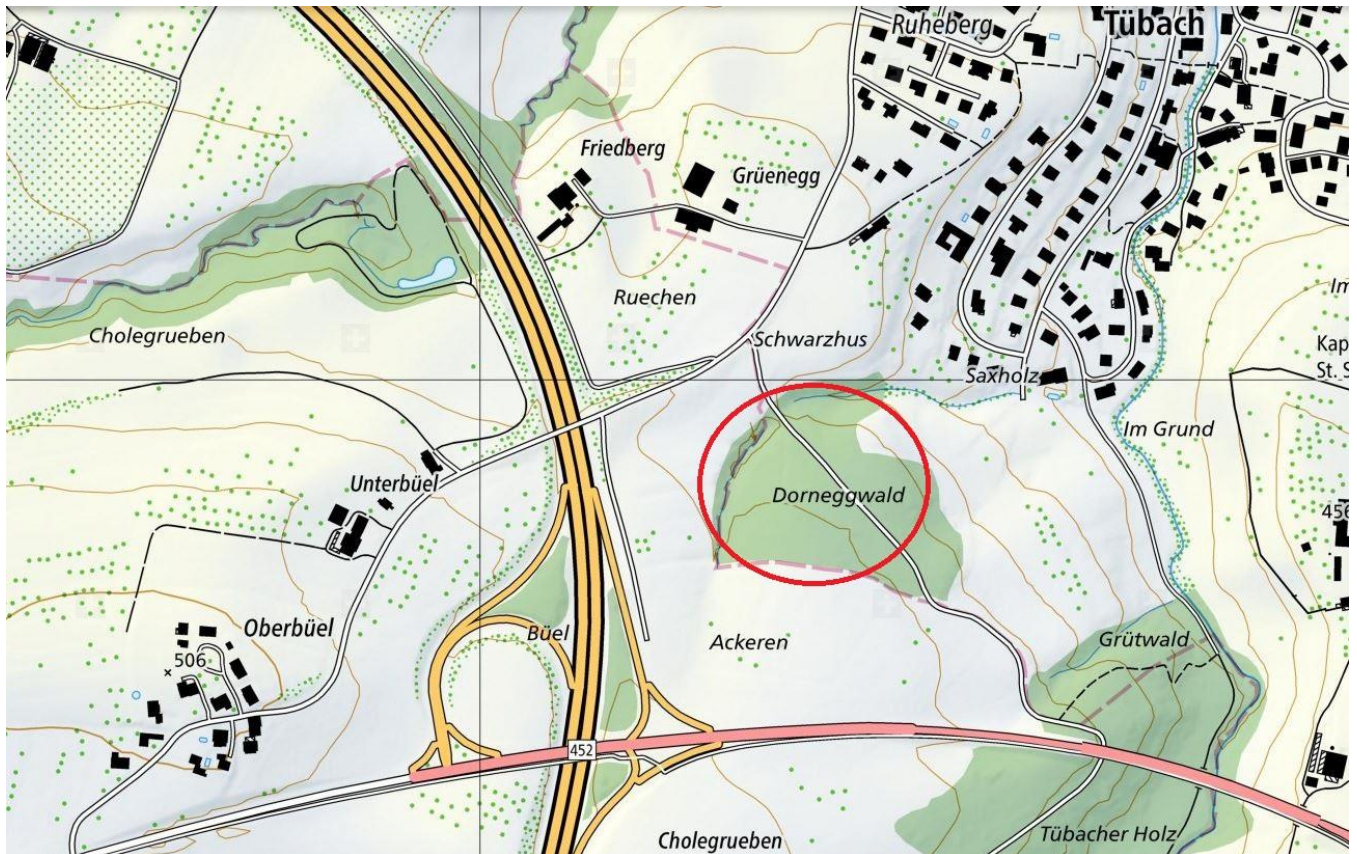
*Das Saxholz von Süden.*



*Die Güterstrasse liegt hier bereits auf Tübacher Boden.*

*Quelle: Eigene Fotos.*

# Lokalisierung: Saxholz



## Zusatzinformationen: Saxholz

### Belege

- 1781: Saxholz  
Ehret [Grundriss der Gemeinde Tübach]
- 2008: Saxholz  
Ortsplan Rorschach, Rorschacherberg, Goldach/Untereggen, Mörschwil

### Frühere Deutung

„Seit der 1. Hälfte des 18. Jh. gebräuchliche Bez. für einen Hof bzw. das zugehörige Landstück [...]. Heute spricht man nebeneinander von Saxholz und Dorneggwald. Zusges. aus sax, sags (1764) + ahd./mhd. holz ‚Holz, Stoffbezeichnung, früher auch in der Bed. von Holz, Wald‘. Das Bestimmungswort Sax kann Familienname sein, oder dann von lat. saccus ‚Sack‘ stammen in der Bed. von ‚abgeschlossener Landteil, der keinen Ausgang hat‘ oder ‚Geländeschlupf, schmaler Geländestreifen, kleine Mulde‘. ... Das Wort stammt sicher nicht von lat. saxum ‚Felsen‘, da dieses im gesprochenen Lat. schon im 1. Jh. n. Chr. zu Sass wurde“. (Huber, 2000, S. 106)

### Deutung

„Wald, der einer Familie Sax gehört (hat)“.

Das Grundwort *Holz*, althochdeutsch und mittelhochdeutsch *holz*, bedeutete früher auch „Gehölz, Wald“ (vergleiche zu „Holz“: Arnet, 1990, S. 185).

Das Bestimmungswort *Sax-* ist nicht eindeutig zu erklären. Wie bereits Huber (2000, S. 106) schreibt, kann das Wort nicht auf lateinisch *saxum* (= „Felsen“) zurückgehen. Eine Herleitung vom in Ortsnamen nicht seltenen Appellativ *Sack* (= „Sack, Behälter, Tasche“, im toponymischen Sinne „sackförmige Geländevertiefung, Mulde“) könnte sachlich befriedigen, doch fehlen ältere Urkundenbelege, die diese Hypothese stützen würden. Schon die erste Erwähnung lautet *Saxholz*, und nicht etwa *\*Sackholz*. Deshalb erscheint eine Erklärung mit einem Familiennamen *Sax* oder eventuell *Saxer* am wahrscheinlichsten. Das Geschlecht der *Sax* ist im nicht weit entfernten Egnach TG alteingesessen, zudem in Güttingen TG und in verschiedenen Gemeinden im Aargau (vgl. Familiennamenbuch der Schweiz Online, <http://www.hls-dhs-dss.ch>).